

Umweltbetrieb Bremen

Pressemitteilung

12.05.2026

Neugestaltung Spielplatz am Liegnitzplatz – Sanierungsarbeiten starten Mitte Mai

Im Lindenhofquartier in Gröpelingen beginnen Mitte Mai die Bauarbeiten am Spielplatz Liegnitzplatz. Im Rahmen des Integrierten Entwicklungskonzepts (IEK) Gröpelingen wird der Spielplatz unter dem Motto „Minikraft – ein Spielplatz im Stile einer pixeligen Welt“ gestaltet. Den Planungen ging ein umfangreiches Beteiligungsverfahren voraus.

Der Umweltbetrieb Bremen führt die Sanierung im Auftrag der Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration sowie der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung durch. Finanziert wird der Neubau aus Mitteln der Städtebauförderung von Bund, Ländern und Gemeinden aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“.

Nach den Vorarbeiten auf der Fläche, bei denen zunächst Kampfmittel sondiert sowie Grundwasserbohrungen und archäologische Untersuchungen durchgeführt werden, beginnen ab Juni die Landschaftsbauarbeiten. Parallel dazu startet auch der Aufbau der neuen Spielgeräte. Der Spielplatz ist aus Sicherheitsgründen während der gesamten Zeit gesperrt. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im Herbst 2026 abgeschlossen sein.

Spielplatzgestaltung

Die Neugestaltung des Spielplatzes gliedert die Fläche in verschiedene Bereiche, die die unterschiedlichen Bedürfnisse der Nutzenden berücksichtigen. Die Zugänge von der Liegnitzstraße aus werden barrierefrei gestaltet. An zwei Eingängen sind Bügel vorgesehen, an denen Fahrräder und Roller sicher abgestellt werden können.

Im Sinne einer altersgerechten Spielplatzgestaltung gibt es einen Kleinkinderspielbereich sowie eine Spielfläche für größere Kinder.

Im Kleinkinderbereich bieten Bäume Schatten und Kühlung für heiße Sommermonate. Eine zusammenhängende Spielskulptur sowie eine breite Rutsche laden zum gemeinsamen Spielen von Kindern untereinander als auch mit ihren Eltern ein.

Das Spielangebot für größere Kinder umfasst ein multifunktionales Klettergerät aus Holz, Stahl und Netzelementen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsniveaus: Ein Turm mit Rutsche, Schaukeln, Hangelgriffe, Hängematten und Kletternetze. Die Spielgeräte erinnern in ihrer Gestaltung an eine pixelartige Computerspielwelt und bieten viele Möglichkeiten sich auszuprobieren, gemeinsam zu spielen, aber auch Platz zum fläzen, balancieren, schwingen und hüpfen.

Ein Wasserspielbereich mit Sandfläche, Wasserpumpe und Matschtischen ist so geplant, dass er barrierefrei zu erreichen ist und mobilitätseingeschränkte Personen hier auch in größeren Gruppen spielen können.

Alle Spielbereiche können über die zwei bis drei Meter breit geplanten Wege barrierefrei erreicht werden. An den Randbereichen im vorhandenen Schattenbereich werden Sitzbänke mit Arm- und Rückenlehnen als Ruhezone oder kleine Treffpunkte entstehen. Als Begrenzung erhält der Spielplatz einen gut einen Meter hohen Zaun.

Der Baumbestand um und auf dem Platz bleibt weitestgehend erhalten. Ein durch Sturm bereits stark beschädigter und zurückgeschnittener Baum sowie eine für die Baustellenzufahrt notwendige Fällung werden durch drei Neupflanzungen ersetzt. Zusätzlich werden standort- sowie klimagerechte Sträucher gepflanzt.

Alternative Spielplatznutzung

Um die Zeit der Bauarbeiten zu überbrücken, können alternativ die nahegelegenen Spielplätze im Quartier genutzt werden, wie zum Beispiel der nur etwa 250 Meter entfernte und frisch sanierte Spielplatz Gohgräfenstraße sowie die Plätze an der Dockstraße, Jadestraße oder Adelenstraße.

An die Redaktionen:

Wir bieten Ihnen das Bildmaterial anbei zur honorarfreien Veröffentlichung im Kontext der Pressemitteilung und unter Angabe des Copyrights „© Zimmer.Obst GmbH“ an.
BU: „Entwurfsskizze des Spielgerätes der Firma Zimmer.Obst.“

Kontakt für Redaktionen:

E-Mail: presse@ubbremen.de

Tel.: 0421 361 96936